

Frau Schillo sagte, dass gemeinsam mit dem Personalamt der Bericht über die Fortentwicklung des Planes zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern erstellt worden sei. Sie betonte, dass die Kreisverwaltung auf einem guten Weg sei. Verbesserungen in den Führungspositionen seien zu verzeichnen, der Frauenanteil bei den Beförderungen sei gut gewesen. Bei dieser Gelegenheit bedankte sie sich beim Personalamt für die sehr gute Zusammenarbeit.

Die Vorsitzende dankte ebenfalls dem Personalamt und der Gleichstellungsstelle für den umfangreichen Bericht.

Abg. Krupp sagte, dass sie die Gleichstellungsarbeit im Rhein-Sieg-Kreis für vorbildlich halte. Frauen könnten in Teilzeit arbeiten, außerdem gäbe es Telearbeitsplätze und Fortbildungsangebote. Zudem erhielten Familien Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuung.

Abg. Helmes betonte, dass sie sich den Worten von Frau Krupp anschliesse. Sie freue sich, dass das Ferienangebot für die Kinder der Beschäftigten fortgesetzt werde.

Frau Schillo erläuterte, dass es auch in diesem Jahr möglich gewesen sei die Kooperationsvereinbarung seitens des Personalamtes des Rhein-Sieg-Kreises und des Jugendamtes der Stadt Siegburg abzuschließen. Es sei eine Vereinbarung über jeweils 10 Wochenplätze für Kinder in den Osterferien und den Herbstferien sowie 20 Plätze in den Sommerferien getroffen worden. Für Kinder, die nicht in Siegburg wohnen, übernehme die Kreisverwaltung 40 Euro pro Woche an Kosten. Dies sei der Betrag, den das Jugendamt der Stadt Siegburg für Siegburger Kinder zahle.

Die Vorsitzende sagte, dass sie im Bericht gelesen habe, dass die Fortsetzung des Infotages Wiedereinstieg, die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Bonn/Rhein-Sieg, die Mädchenberufsbörsen sowie die Angebote der dezentralen Jungenarbeit gewünscht seien. Sie fragte, ob sich die Einsparanstrengungen der Verwaltung auf diese Angebote auswirken würden.

Frau Schillo antwortete, dass die Sparkommission im Haus den Infotag Wiedereinstieg 2011 genehmigt habe. Er werde am 20. Oktober 2011 hier im Hause stattfinden. Die dezentralen Jungenangebote, sowie die parallel dazu stattfindenden Mädchenberufsbörsen, erfolgten in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt. Die diesjährigen Mädchenberufsbörsen und die Jungenangebote würden linksrheinisch am 16.11.2011 und rechtsrheinisch am 23.11.2011 stattfinden.

Abg. Leitterstorf teilte mit, dass sie als Vorsitzende des Kreissozialausschusses das Sozialamt um einen Überblick zu den Zahlen der Elternzeit bitten werde. Sie interessiere hier wie die Väterzeit angenommen würde. Sie halte diesen Bericht auch im Hinblick auf Gleichstellungsgesichtspunkte wichtig, so dass sie anrede das Thema im Gleichstellungsausschuss zu behandeln.

SkB'in Gliss-Dekker fragte, wie sich das Projekt „Frauen Netzwerk Wohnen“ entwickelt habe.

Frau Schillo antwortete, dass sich durch das Projekt eine Sensibilisierung in den Kommunen für die schwierige Situation der Zielgruppe der wohnungslosen Frauen entwickelt habe. Insofern habe sich die Zusammenarbeit zu diesem Thema gelohnt, auch wenn die Installation der Aufgabe in einer Anlaufstelle nicht erfolgt sei.